

Lifegate im August 2026



Liebe geht durch den Magen

Zu unserer Freude und Erstaunen hatten wir an einigen Stellen des Landes den ersten starken Regen, der den Staub von Häusern, Strassen und Fahrzeugen abwusch und dem trocknen Land sehr gut tat. Vielleicht ein Vorzeichen auf einen regenreichen Winter, wir hoffen und beten.

Israel fiebert den Wahlen im Oktober entgegen und die Zusammenschlüsse kleiner Parteien, Prognosen, Befürchtungen, Hoffnungen und Vermutungen bestimmen die Nachrichtensendungen in diesen Tagen.

Wie wird es weitergehen im Libanon, im Gazastreifen mit dem Iran und jetzt auch noch mit Syrien und den dort unterstützenden türkischen Truppen? Werden die USA in einen langjährigen Konflikt mit dem Iran verwickelt, ähnlich wie der Krieg zwischen Rußland und der Ukraine? Viele Fragen und wenig Antworten und vieles läuft „hinter den Kulissen“ und wird uns wenn überhaupt erst später mitgeteilt.

Als Christen haben wir eine Hoffnung, die uns trotz aller Streitigkeiten und Konflikte in dieser Welt begleitet! Wir dürfen sie praktisch gerade in Zerbruch, Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung leben und die Menschen annehmen, trösten und wenn es geht sie zur Versöhnung einzuladen. Das haben wir auch

im August wieder bei Lifegate und an anderen Plätzen praktiziert und der Herr hat seinen Segen dazu gegeben. So gehen wir dankbar in den neuen Monat und mit der Gewißheit, dass der liebe Gott mit seinem Sohn Jesus Christus an unserer Seite steht und den Weg vorausgeht.

Wir laden Sie/Euch ein (auch im Gebet) mitzugehen!

Start bei Lifegate: Frühförderung

14 neue Kinder begannen in der Lifegate Frühförderstelle in unseren fünf Fördergruppen einen neuen Lebensabschnitt. Wir freuen uns, dass die Eingliederung auch mit Hilfe der Mütter, die in den ersten Tagen mit dabei waren, gut gelungen ist. Parallel zur Aufnahme dieser Kinder konnten im Frühförderbereich vier „Smartboards“ eingeführt werden. An diesen „elektronischen Tafeln“ können die Kinder nun viele Lernschritte aktiv aufrufen, miteinander bei Übungen und Spielen kommunizieren und viele Lernschritte durchführen. Gut geschützt in Schränken bei nicht Benutzung sind diese „Boards“, die bereits in vielen Schulen und Organisationen zum Standard gehören, Dank einer Spendenorganisation bei uns angekommen und werden nun zur Förderung der Kinder eingesetzt.



Eine Frühfördergruppe bei Lifegate





Smart Tv`s in der Frühförderstelle angekommen

Förderschule

Zwei Gruppen aus dem Kindergarten wurden zu Schulkindern und sind nun in der Schule angekommen. Damit sind die zur Verfügung stehenden Förderräume ausgelastet und die Schule freut sich über die dringend erforderliche räumliche Erweiterung im gerade entstehenden nächsten Stockwerk. Auch in der Schule hielten 6 „Smartboards“ ihren Einzug. Diese „elektronischen Tafeln“, sind an unsere klassischen Schultafeln angebracht und werden zum Lernen und zur Kommunikation eingesetzt.

In unserer Abteilung für schwer und mehrfach behinderte Kinder sind zurzeit 9 Kinder in der Förderung. Diese Abteilung wird im nächsten Stockwerk bis zu 30 Kinder aufnehmen können.



Therapie bei Lifegate

Die medizinische und therapeutische Arbeit bei Lifegate gehört zu den Säulen unseres Rehabilitationsprogrammes. Im Gespräch und Austausch mit den Eltern unserer Kinder haben wir im Juli und im August mit unserem Team die therapeutische Arbeit neu konzipiert. Anlass war ebenfalls der Wunsch einiger Eltern ein Intensiv Therapieprogramm für ihre Kinder ins Leben zu rufen. Ab August erhalten nun alle Kinder und junge Menschen für drei Monate täglich eine Therapie (zB. Physiotherapie).

Nach den drei Monaten wird bei Bedarf eine andere Therapieform ebenfalls täglich für drei Monate durchgeführt und die vorherige Therapie evtl. auf ein bis zweimal wöchentlich reduziert. Wir versprechen uns von dieser täglichen Intervention raschere und bessere Ergebnisse für Kinder und junge Menschen. Nach der ersten Phase werden wir die neue Therapieform intern evaluieren und falls erforderlich nachbessern. Die Eltern sind angehalten einmal wöchentlich an einer „Therapiesitzung“ anwesend zu sein und von unserem Team Übungen zu erlernen, die sie im häuslichen Bereich praktizieren können. So wollen wir eine dauerhafte und ständige therapeutische Versorgung unserer kleinen und großen „Patienten“ sicher stellen



Studentin im Praktikum



SnooZel Therapie



Snoozel Elemente

Aus den Werkstätten

Während unsere jungen Auszubildenden in der verdienten Sommerpause waren, arbeiteten die Lifegate Servicebereiche und einige Abteilungen an wichtigen Aufträgen. Die Wäscherei wusch und bügelte für Kunden aus unserem Ort, die Hilfsmittelabteilung und die Schuhreparaturwerkstatt arbeiteten tageweise und auch die Bäckerei versorgte die Geschäfte, die Backwaren bestellen. Unsere Blumen und die Gemüseplantage mußten gewässert werden und ein Gewächshaus aus Abfallmaterialien entstand in unserer Schreinerei in diesen Ferien.





Umweltprojekte herzlich willkommen: Gewächshäuser aus alten Holzpaletten und Plastikflaschen

Schwester Magdalena und das St.Charles Hospiz in Jerusalem

Mit 90 Jahren ist Schwester Magdalena, die zum Jerusalemer Orden der Baromäerinnen von St. Charles gehört, immer noch für Lifegate tätig. Das ganze Jahr über pflegt die aus Beit Jala stammende Nonne ein altes mittlerweile ausgestorbenes Kunsthandwerk, sie stellt Geschenkkarten für die Weihnachtszeit her, indem sie Gold und Silberfäden zu wunderschönen Motiven verknüpft. Schon oft sagte sie mir, dass dies wohl das letzte Jahr sei, die Augen wollen nicht mehr so recht und auch die Hände, dabei lächelt sie verschmitzt und ich weiß (und hoffe) auch im nächsten Jahr wird sie mich anrufen, wenn die Karten fertig sind. Seit vielen Jahren ist dieser Orden, wunderschön mitten in der ehemaligen Deutschen Kolonie von Jerusalem gelegen, unserer Arbeit freundschaftlich verbunden und unterstützt Lifegate. Ein einladendes Gästehaus und ein Kindergarten wird von den rührigen und freundlichen Schwestern betrieben.



Schwester Magdalena (90) und Ihre gestickten Karten

Freigegeben

Das Nachbargrundstück konnte seiner Bestimmung zugeführt werden und wir sind sehr dankbar, dass unsere Kinder nun spielen und erleben können. Rollstuhl Karusell und Schaukel, Barfußweg, Rutschen und Höhlen machen den Kindern viel Freude. Eine „Riechstation“, ein Theater Pavillion, sowie eine Sandkiste werden noch fertiggestellt und die kleine Oase wird vielen Menschen dienen.





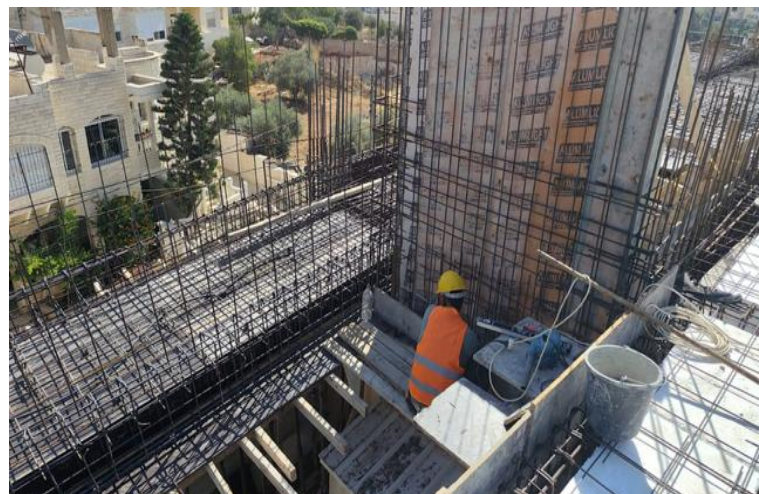
Seltene Gäste

Die offiziellen Reisewarnungen verschiedener Regierungen Europas werden respektiert und so sind Besucher bei Lifegate selten geworden. Umso mehr freuten wir uns das zwei Damen einer Organisation, die unsere Frühförderarbeit unterstützte, bei uns zu Besuch waren und sich davon überzeugen konnten, was mit den Fördergeldern vor Ort umgesetzt wurde. Bethlehem war in ihrem Land von der Reisewarnung ausgenommen, die leider zB. für deutsche Besucher noch existiert. Vielleicht kann hier in Deutschland ein neues Überdenken stattfinden, es würde unserer Arbeit und den vielen Hotels und Gästebetrieben (und den vielen arbeitslosen Menschen) in Bethlehem deutlich helfen!

Baugeschichten

Mit großen Schritten geht es auf der Lifegate Baustelle voran. Der Rohbau des vierten Stockwerk steht und die Säulen des nächsten Stockwerkes sind bereits betoniert. Wir sind dankbar für effektive und rasche Umsetzung. Schon bald werden wir mit dem Innenausbau beginnen. Wir freuen uns, wenn wir weitere Unterstützer und Menschen finden, die sich in diesem Bereich engagieren, der Lifegate neben erweiterten Rehakapazitäten auch einen großen Schritt in die lokale finanzielle Stabilität führen soll. Die Kapazitäten in den oberen Stockwerken sollen lokalen Familien helfen sich an der Rehabilitation ihrer Familienmitglieder zu beteiligen. Sie sollen ebenfalls Menschen mit Behinderungen aus der ganzen Welt willkommen heißen, mit uns zu lernen, das Heilige Land kennenzulernen, sich international auszutauschen und mit Ermutigung und Hoffnung in ihre Ursprungsländer zurückzukehren. Wir wollen diese beiden Stockwerke deswegen gerne **Lifegate-Leuchtturm** nennen, von dem Orientierung und Licht für Menschen mit und ohne Behinderungen in unsere Welt ausstrahlt!

Zu Auskünften und Details sind wir jederzeit bereit und freuen uns über Mithilfe!





Lifegate – Leuchtturm
Licht und Hoffnung für unsere Region und
in die ganze Welt



Weitertragen (Joni and Friends)

Ich folgte einem Ruf Menschen mit Behinderungen in der Türkei zu begegnen und ich war zum ersten mal in diesem Land. Ich traf auf wunderbare hilfsbereite Christen, die mir in der Türkei Istanbul und Ankara zeigten und bei Transport, Übernachtung und Verpflegung halfen. In Ankara hatte eine Mitarbeiterin die mit JAF arbeitet, Familien mit Menschen mit Behinderungen zwei Tage eingeladen eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Zum Joni and Friends Jahresthema „Verborgene Schätze“ für Familienzusammenkünfte 2026, durfte ich die Person des Mose vorstellen und den Auszug Israels aus Ägypten. Zwei Tage vorher spitzte sich der Konflikt zwischen Israel und der Türkei zu und ich wußte dass 15-20 irakische Flüchtlingsfamilien mit ihren behinderten Kindern und Erwachsenen (muslimischen Glaubens) erwartet wurden und konnte mich jetzt nur auf Gottes Weisheit und Beistand verlassen. Das Team von einheimischen und ausländischen Christen (Volontären) bereiteten den Teilnehmern einen herzlichen Empfang, ein spontanes „Worship Team“ eroberte die Herzen der Anwesenden mit einfühlsamen Liedern und Texten und als dann noch alle fröhlich „Hevenu Shalem Aleichem“ auf türkisch sangen, wußte ich „unser Herr war wunderbar anwesend“. Es war mir eine Freude den auch im Islam sehr geschätzten „Prophet Musa“ vorzustellen, den Gott trotz „Sprachfehler“ und schlimmer Vergangenheit aussuchte sein Volk aus der Sklaverei zu führen. Mit einem Gedanken konnte ich die Menschen an diesem Tag abholen: „Die meisten von uns sind nicht mehr in den Ländern, wo wir geboren wurden, unter Zwang, wegen Krieg oder freiwillig oder wegen einem Ruf leben wir heute woanders. Auch auf das Volk Israel wartete eine unbekannte Zukunft, sie mußten Gewohntes hinter sich lassen. In einer Gesprächsgruppe mit 8 Teenagern mit unterschiedlichen Behinderungen lernte ich, dass weder die medizinische Intervention noch die Therapie, oder Förderung für Menschen mit

Behinderungen, bei den Anwesenden im ausreichenden Maß vorhanden war. Ich war sehr überrascht über solche Nachrichten in einem großen modern aufstrebenden Land. In den vier Tagen in der Türkei begegnete ich ohne das es verabredet war Menschen, die für ein Engagement für Menschen mit Behinderungen ein ganz offenes Herz haben. Ich durfte von Lifegate und unseren Anfängen berichten und ich merkte wieder welch ein Segen uns in Beit Jala über die Jahre geschenkt wurde, den ich jetzt teilen darf. Erfüllt und beschenkt bin ich von diesen Tagen zurückgekehrt und bin jetzt gespannt wie es in der Türkei weitergehen darf. Ein Grund ist durch türkische und internationale Geschwister im Glauben gelegt, möge der Herr etwas „Wunderbares“ für Menschen mit besonderen Herausforderungen bauen.

Zu Besuch in der Türkei





Hagia Sophia in Istanbul

Das Mosaik in der Hagia Sophia, heute eine Moschee in Istanbul, die einmal die größte Kirche der Antike war (537 vom Kaiser Justinian in Konstantinopel erbaut) zeigt Jesus als den Pantokrator, den Weltenherrscher. Daumen, Mittelfinger und Ringfinger, die sich berühren symbolisieren den dreieinigen Gott (Vater, Sohn und Heiliger Geist).

Die zwei aufgerichteten Finger (Zeige und kleiner Finger) stehen für die doppelte Natur Jesu als wahrer Mensch und wahrer Gott.

Es ist beeindruckend, dass wenigstens einige Mosaik der ehemals prunkvollen Kirche an den Wänden verblieben sind und heute von Besuchern angeschaut werden können. Es gehört auch zur Geschichte, dass sich an diesem Ort zwei große Glaubensrichtungen bis heute trennten, die römisch katholische Kirche und die Ostkirchen (orthodoxe Kirchen).

Der Apostel Paulus wurde in Tarsus (Süd Türkei) geboren und wuchs hier auf. Nach Ausbildung zum Schriftgelehrten in Jerusalem und Bekehrung vor Damaskus begann er seine Missionsreisen in der ehemaligen Heimat und gründete dort die ersten Gemeinden. Das Wort Gottes kam dann durch die gläubige Menschen aus diesen Gemeinden, sowie aus Zypern, Griechenland und Rom auch zu uns nach Deutschland. So haben wir eine Glaubensverbindung aus der biblischen Geschichte zur Türkei und dürfen heute dem „Leib Christi“ in diesem Land beistehen.

Wir warten auf den wiederkehrenden Weltenherrscher! Mit lieben Grüßen euer Burghard Schunkert

Ein Hinweis:

Reisen in das Heilige Land

Mutige Freunde veranstalten Reisen auch in Zeiten wo gute Nachrichten manchmal Mangelware sind. Vom 9.11. bis zum 23.11. 2026 organisiert Alexander Schick, Qumran Spezialist und hervorragender Kenner des Heiligen Landes eine spannende Israelreise mit neuen archäologischen Highlights und einem Besuch bei Lifegate. Auf dieser Reise sind noch einige Plätze frei. Adresse: info@scuba-israel-reisen.de

In den Osterferien 2027 planen wir für Lifegate Freunde, Sympathisanten und neu Interessierte vom 20. bis zum 30. April 2026 unter der Leitung unseres Freundes, Israel Kenners und Buchautors (Willkommen im Haus des Lachens) Christoph Zehendner eine ganz besondere Israelreise. Besuche bei Lifegate mit möglicher Teilnahme an Aktivitäten, interessante Begegnungen im Land und Besuche an historischen und biblischen Stätten sind in diesen Tagen geplant. Herzlich Willkommen!



